

Südtiroler Landtag
Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano
Cunsëi dla Provinzia autonoma de Bulsan



Pressespiegel

Mittwoch, 09/09/2026

Inhaltsverzeichnis

Medium	Datum	Seite	Titel	S.
Dolomiten	09/09/2026	24	Mehr Busfahrten auf das Stilfser Joch	3
Die Neue Südtiroler Tageszeitung	09/09/2026	12	Mobile Grenzen	4
Radio Fiemme	09/09/2026		Notiziario Euregio - ore 9:30	5
suedtirolnews.it	08/09/2026		Durchbruch am Stilfser Joch	6
suedtirolnews.it	08/09/2026		Durchbruch am Stilfser Joch	8
rainews.it	08/09/2026		Mehr Busverbindungen aufs Stilfser Joch	10
stol.it	08/09/2026		Stilfser Joch: Grenzüberschreitende Busverbindungen werden ausgebaut	12
unsertirol24.com	09/09/2026		Mehr Busse aufs Stilfser Joch	13
ilnordestquotidiano.it	09/09/2026		Mobilità Italia-Svizzera, potenziati i collegamenti tra Bormio e Passo dello Stelvio	15



Mehr Busfahrten auf das Stilfser Joch

MOBILITÄT: Ausbau des Angebots der Region Lombardei auf das Joch – Auch Anbindung aus der Schweiz im Visier

STILFSER JOCH (LPA). Im Zeichen der Zusammenarbeit zwischen dem Land Südtirol und der Region Lombardei werden die Busverbindungen auf das Stilfser Joch ausgebaut, teilt das Landespresseamt in einer Aussendung mit. Auf Südtiroler Seite bestehen bereits zehn tägliche Busverbindungen auf das Stilfser Joch. Die Lombardei erhöht ihr Angebot nun von bisher zwei auf fünf tägliche Verbindungen.

Vertreterinnen und Vertreter des Landes Südtirol und der Region Lombardei trafen sich gestern auf dem Stilfser Joch. Im Mittelpunkt standen die bestehenden Busverbindungen zwischen Südtirol und der Lombardei sowie die nächsten Entwicklungsschritte in Richtung Schweiz. „Das ist ein konkreter Schritt nach vorne. Jetzt geht es



Die politischen Vertreter aus Südtirol und der Lombardei freuen sich über den Ausbau des Busverkehrs.

LPA/Ressort Infrastrukturen und Mobilität

darum, dieses Gebiet über die Grenzen hinweg immer besser miteinander zu verbinden. Langfristig arbeiten wir an grenzüberschreitenden Bahnverbindungen in der Terra Raetica. Gleichzeitig müssen wir aber bereits

heute das stärken, was konkret und rasch umsetzbar ist: bessere Busverbindungen“, sagt Mobilitätslandesrat Daniel Alfreider.

Der nächste Schritt soll die Schweiz betreffen. Ziel ist es, auch die Busverbindung von

Santa Maria im Val Müstair auf das Stilfser Joch von derzeit zwei auf fünf tägliche Fahrten auszubauen. Damit entsteht ein dichteres grenzüberschreitendes Mobilitätsangebot zwischen Südtirol, der Lombardei und der Schweiz.

„Die Region Lombardei setzt entschlossen auf nachhaltige Mobilität und den Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Auch im Alta Valtellina erzielen wir dabei konkrete Fortschritte – dank der engen Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure und der Verknüpfung verschiedener Mobilitätsformen, um die zahlreichen Orte des Gebiets einfach und gut erreichbar zu machen“, betont Franco Lucente, der lombardische Regionalassessor für Verkehr und nachhaltige Mobilität.

© Alle Rechte vorbehalten



Mobile Grenzen

Die Busverbindung auf das **Stilfser Joch** soll ausgebaut werden.

Die grenzüberschreitende Mobilität rund um das Stilfser Joch wird Schritt für Schritt ausgebaut. Dazu hat gestern auf der Passhöhe ein Treffen zwischen Südtirol und der Region Lombardei stattgefunden. Vertreten waren Mobilitätslandesrat Daniel Alfreider und der lombardische Regionalassessor für Verkehr und nachhaltige Mobilität Franco Lucente. Im Mittelpunkt der Gespräche standen dabei die bestehenden Busverbindungen zwischen Südti-

rol und der Lombardei sowie die nächsten Entwicklungsschritte in Richtung Schweiz.

Auf Südtiroler Seite bestehen bereits zehn tägliche Busverbindungen auf das Stilfser Joch. Die Lombardei erhöht ihr Angebot nun von bisher zwei auf fünf tägliche Verbindungen. Als nächster Schritt soll auch die Anbindung aus der Schweiz verbessert werden, teilt das Ressort für Infrastrukturen und Mobilität mit. Ziel sei es, auch die Busverbindung von Santa Ma-



Foto: LPA

Treffen am Stilfser Joch: Der lombardische Regionalassessor Franco Lucente (links) und Mobilitätslandesrat Daniel Alfreider

ria im Val Müstair auf das Stilfser Joch von derzeit zwei auf fünf täg-

liche Fahrten auszubauen. Damit entstehe ein dichteres grenzüberschreitendes Mobilitätsangebot zwischen Südtirol, der Lombardei und der Schweiz. (lpa/gk)

Medium: Radio Fiemme

Datum: 09/09/2026 | **Uhrzeit:** 09:30

Kategorie: Consiglio Provinciale di Bolzano-Multimedia Locale

Notiziario Euregio - ore 9:30

[...] cinque collegamenti al giorno. Il prossimo obiettivo, spiega l'assessore **Daniel Alfreider**, sarà potenziare anche il collegamento dalla Svizzera portando da due [...]



Aktuelle Seite: [Home](#) > [Wirtschaft](#) > Durchbruch am Stilfser Joch

Fünf Busse täglich von der Lombardei aufs Stilfser Joch – Schweiz soll folgen Durchbruch am Stilfser Joch

Dienstag, 08. September 2026 | 16:16 Uhr



Der lombardische Regionalassessor für Verkehr und nachhaltige Mobilität Franco Lucente (links) und Mobilitätslandesrat Daniel Alfreider trafen sich am Stilfser Joch. (Foto: LPA/Ressort Infrastrukturen und Mobilität).

Von: Lukas Unterkofler

Bozen – Im Zeichen der Zusammenarbeit zwischen dem Land Südtirol und der Region Lombardei werden die Busverbindungen auf das Stilfser Joch ausgebaut.

Auf Südtiroler Seite bestehen bereits zehn tägliche Busverbindungen auf das Stilfser Joch. Die Lombardei erhöht ihr Angebot nun von bisher zwei auf fünf tägliche Verbindungen. Als nächster Schritt soll auch die Anbindung aus der Schweiz verbessert werden, wie das Ressort für Infrastrukturen und Mobilität mitteilt.

Die grenzüberschreitende Mobilität rund um das Stilfser Joch wird Schritt für Schritt ausgebaut. Vor diesem Hintergrund fand am 8. September auf dem Stilfser Joch ein Treffen von Vertreterinnen und Vertretern des Landes Südtirol und der Region Lombardei statt. Im Mittelpunkt standen die bestehenden Busverbindungen zwischen Südtirol und der Lombardei sowie die nächsten Entwicklungsschritte in Richtung Schweiz.

“Das ist ein konkreter Schritt nach vorne. Jetzt geht es darum, dieses Gebiet über die Grenzen hinweg immer besser miteinander zu verbinden. Langfristig arbeiten wir an grenzüberschreitenden Bahnverbindungen im Vierländereck Terra Raetica. Gleichzeitig müssen wir aber bereits heute das stärken, was konkret und rasch umsetzbar ist: bessere Busverbindungen“, sagt Mobilitätslandesrat Daniel Alfreider.

Der nächste Schritt soll die Schweiz betreffen. Ziel ist es, auch die Busverbindung von Santa Maria im Val Müstair auf das Stilfser Joch von derzeit zwei auf fünf tägliche Fahrten auszubauen. Damit entsteht ein dichteres grenzüberschreitendes Mobilitätsangebot zwischen Südtirol, der Lombardei und der Schweiz.

“Die Region Lombardei setzt entschlossen auf nachhaltige Mobilität und den Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Auch im Alta Valtellina erzielen wir dabei konkrete Fortschritte – dank der engen Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure und der Verknüpfung verschiedener Mobilitätsformen, um die zahlreichen Orte des Gebiets einfach und gut erreichbar zu machen“, betont der lombardische Regionalassessor für Verkehr und nachhaltige Mobilität Franco Lucente.

Kommentare

Aktuell sind **0 Kommentare** vorhanden

[Kommentare anzeigen](#)



Aktuelle Seite: [Home](#) > [Wirtschaft](#) > Durchbruch am Stilfser Joch

Fünf Busse täglich von der Lombardei aufs Stilfser Joch – Schweiz soll folgen Durchbruch am Stilfser Joch

Dienstag, 08. September 2026 | 16:16 Uhr



Der lombardische Regionalassessor für Verkehr und nachhaltige Mobilität Franco Lucente (links) und Mobilitätslandesrat Daniel Alfreider trafen sich am Stilfser Joch. (Foto: LPA/Ressort Infrastrukturen und Mobilität).

Von: Lukas Unterkofler

Bozen – Im Zeichen der Zusammenarbeit zwischen dem Land Südtirol und der Region Lombardei werden die Busverbindungen auf das Stilfser Joch ausgebaut.

Auf Südtiroler Seite bestehen bereits zehn tägliche Busverbindungen auf das Stilfser Joch. Die Lombardei erhöht ihr Angebot nun von bisher zwei auf fünf tägliche Verbindungen. Als nächster Schritt soll auch die Anbindung aus der Schweiz verbessert werden, wie das Ressort für Infrastrukturen und Mobilität mitteilt.

Die grenzüberschreitende Mobilität rund um das Stilfser Joch wird Schritt für Schritt ausgebaut. Vor diesem Hintergrund fand am 8. September auf dem Stilfser Joch ein Treffen von Vertreterinnen und Vertretern des Landes Südtirol und der Region Lombardei statt. Im Mittelpunkt standen die bestehenden Busverbindungen zwischen Südtirol und der Lombardei sowie die nächsten Entwicklungsschritte in Richtung Schweiz.

“Das ist ein konkreter Schritt nach vorne. Jetzt geht es darum, dieses Gebiet über die Grenzen hinweg immer besser miteinander zu verbinden. Langfristig arbeiten wir an grenzüberschreitenden Bahnverbindungen im Vierländereck Terra Raetica. Gleichzeitig müssen wir aber bereits heute das stärken, was konkret und rasch umsetzbar ist: bessere Busverbindungen“, sagt Mobilitätslandesrat Daniel Alfreider.

Der nächste Schritt soll die Schweiz betreffen. Ziel ist es, auch die Busverbindung von Santa Maria im Val Müstair auf das Stilfser Joch von derzeit zwei auf fünf tägliche Fahrten auszubauen. Damit entsteht ein dichteres grenzüberschreitendes Mobilitätsangebot zwischen Südtirol, der Lombardei und der Schweiz.

“Die Region Lombardei setzt entschlossen auf nachhaltige Mobilität und den Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Auch im Alta Valtellina erzielen wir dabei konkrete Fortschritte – dank der engen Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure und der Verknüpfung verschiedener Mobilitätsformen, um die zahlreichen Orte des Gebiets einfach und gut erreichbar zu machen“, betont der lombardische Regionalassessor für Verkehr und nachhaltige Mobilität Franco Lucente.

Kommentare

Aktuell sind **0 Kommentare** vorhanden

[Kommentare anzeigen](#)

Reisen und Tourismus > Verkehr und Straßen

Südtirol/Lombardei

Mehr Busverbindungen aufs Stilfser Joch

Die Region Lombardei erhöht die Busverbindungen auf das Stilfser Joch auf fünf Fahrten täglich. Von Südtirol aus gibt es zehn tägliche Verbindungen.

🕒 14:29 al



Die Straße aufs Stilfser Joch.

Die Busverbindungen auf das [Stilfser Joch](#) werden ausgebaut. Auf Südtiroler Seite bestehen bereits zehn tägliche Busverbindungen, die Lombardei erhöht ihr Angebot nun von bisher zwei auf fünf tägliche Verbindungen. Als nächster Schritt soll auch die Anbindung aus der Schweiz verbessert werden.

Am 8. September fand auf dem Stilfser Joch ein Treffen von Vertreterinnen und Vertretern des Landes Südtirol und der Region Lombardei statt. Im Mittelpunkt standen die Busverbindungen zwischen Südtirol und der Lombardei sowie die nächsten Entwicklungsschritte in Richtung Schweiz.

Auch die Verbindung in die Schweiz verbessern

"Wir wollen dieses Gebiet über die Grenzen hinweg immer besser verbinden. Langfristig arbeiten wir an grenzüberschreitenden Bahnverbindungen im Vierländereck Terra Raetica. Gleichzeitig müssen

wir aber bereits heute das stärken, was konkret und rasch umsetzbar ist: bessere Busverbindungen", sagte Mobilitätslandesrat Daniel Alfreider.

Der nächste Schritt soll die Schweiz betreffen. Ziel sei es, auch die Busverbindung von Santa Maria im Val Müstair auf das Stilfser Joch von derzeit zwei auf fünf tägliche Fahrten auszubauen. Damit würde ein dichteres grenzüberschreitendes Mobilitätsangebot zwischen Südtirol, der Lombardei und der Schweiz entstehen.

In eigener Sache

Rai Südtirol als bevorzugte Quelle hinzufügen

Wer bei Google etwas sucht, bekommt neben den Suchergebnissen auch eine Box mit Schlagzeilen angezeigt.

Mit „rainews.it“ als hinterlegter Quelle bekommen Sie unsere Inhalte häufiger in die Schlagzeilen-Box gespielt.

→ [Hier klicken, um die Nachrichten von „Rai Südtirol“ als bevorzugte Quelle einzustellen.](#)

(red)

Tag

Öffentliche Verkehrsmittel

Busverbindung

Busverbindungen

Bus

Stilfser Joch

Lombardei

Südtirol

Daniel Alfreider

Andere suchen auch

Mehr Artikel zu Verkehr und Straßen

Datum: 08/09/2026

Kategorie: Consiglio Provinciale di Bolzano - Web | [Link](#)

Stilfser Joch: Grenzüberschreitende Busverbindungen werden ausgebaut

Im Zeichen der Zusammenarbeit zwischen dem Land Südtirol und der Region Lombardei werden die Busverbindungen auf das Stilfser Joch ausgebaut.



Ausbau des Busangebots der Region Lombardei auf das Stilfser Joch von zwei auf fünf tägliche Fahrten erhöht – Zehn tägliche Verbindungen bereits von Südtirol aus. – Foto: © Ipa

Auf Südtiroler Seite bestehen bereits zehn tägliche Busverbindungen auf das Stilfser Joch. Die Lombardei erhöht ihr Angebot nun von bisher zwei auf fünf tägliche Verbindungen. Als nächster Schritt soll auch die Anbindung aus der Schweiz verbessert werden, wie das Ressort für Infrastrukturen und Mobilität mitteilt.



Die grenzüberschreitende Mobilität rund um das Stilfser Joch wird Schritt für Schritt ausgebaut. Vor diesem Hintergrund fand am 8. September auf dem Stilfser Joch ein Treffen von Vertreterinnen und Vertretern des Landes Südtirol und der Region Lombardei statt.



Foto: © Ipa

Im Mittelpunkt standen die bestehenden Busverbindungen zwischen Südtirol und der Lombardei sowie die nächsten Entwicklungsschritte in Richtung Schweiz.

„Das ist ein konkreter Schritt nach vorne. Jetzt geht es darum, dieses Gebiet über die Grenzen hinweg immer besser miteinander zu verbinden. Langfristig arbeiten wir an grenzüberschreitenden Bahnverbindungen im Vierländereck Terra Raetica. Gleichzeitig müssen wir aber bereits heute das stärken, was konkret und rasch umsetzbar ist: bessere Busverbindungen“, sagt Mobilitätslandesrat Daniel Alfreider.



Foto: © Ipa

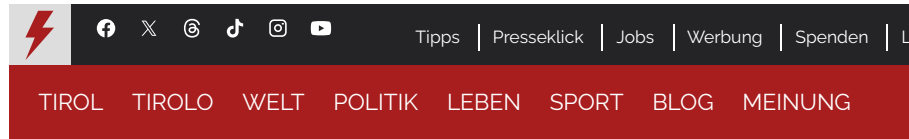
Ausbau des Mobilitätsangebots

Der nächste Schritt soll die Schweiz betreffen. Ziel ist es, auch die Busverbindung von Santa Maria im Val Müstair auf das Stilfser Joch von derzeit zwei auf fünf tägliche Fahrten auszubauen. Damit entsteht ein dichteres grenzüberschreitendes Mobilitätsangebot zwischen Südtirol, der Lombardei und der Schweiz.

„Die Region Lombardei setzt entschlossen auf nachhaltige Mobilität und den Ausbau des öffentlichen Verkehrs“, betont der lombardische Regionalassessor für Verkehr und nachhaltige Mobilität Franco Lucente.

„Auch im Alta Valtellina erzielen wir dabei konkrete Fortschritte – dank der engen Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure und der Verknüpfung verschiedener Mobilitätsformen, um die zahlreichen Orte des Gebiets einfach und gut erreichbar zu machen.“

Ipa

Datum: 09/09/2026**Kategorie:** Consiglio Provinciale di Bolzano - Web | [Link](#)

HOME SÜDTIROL MEHR BUSSE AUFS STILFSER JOCH

SÜDTIROL

von lif 09.09.2026 08:56 Uhr

Mehr Busse aufs Stilfser Joch

Wer ohne Auto auf das Stilfser Joch will, hat künftig mehr Möglichkeiten. Die Region Lombardei baut ihr Angebot deutlich aus und auch mit der Schweiz laufen Gespräche.



Foto: LPA

Auf Südtiroler Seite bestehen zehn tägliche Busverbindungen auf das Stilfser Joch. Die Lombardei erhöht ihr Angebot nun von bisher zwei auf fünf tägliche Verbindungen. Das teilt das Ressort für Infrastrukturen und Mobilität mit. Anlass war ein Treffen von Vertretern des Landes Südtirol und der Region Lombardei direkt auf dem Stilfser Joch. Im Mittelpunkt standen die bestehenden Busverbindungen sowie die nächsten Entwicklungsschritte in Richtung Schweiz.

„Das ist ein konkreter Schritt nach vorne. Jetzt geht es darum, dieses Gebiet über die Grenzen hinweg immer besser miteinander zu verbinden“, sagt Mobilitätslandesrat Daniel Alfreider. Langfristig arbeite man an grenzüberschreitenden Bahnverbindungen. „Gleichzeitig müssen wir aber bereits heute das stärken, was konkret und rasch umsetzbar ist: bessere Busverbindungen.“

Der nächste Schritt betrifft die Schweiz. Auch die Verbindung von Santa Maria im Val Müstair auf das Stilfser Joch soll von derzeit zwei auf fünf tägliche Fahrten ausgebaut werden.

Datum: 09/09/2026

Kategorie: Consiglio Provinciale di Bolzano - Web | [Link](#)

Jetzt **Teilen**, **Tweet** oder mit  **WhatsApp** versenden.



DISKUTIEREN SIE MIT

Sie müssen **eingeloggt** sein, um Kommentare anderer Nutzer zu sehen bzw. selbst Kommentare zu schreiben.

NEUESTE MELDUNGEN



SÜDTIROL

Mehr Busse aufs Stilfser Joch

09.09.2026



WELSCHTIROL

Cloz, ruzzola nella scarpata

09.09.2026



ÖSTERREICH

Gesundheitsausgaben um 60 Prozent gestiegen

09.09.2026

Mobilità Italia-Svizzera, potenziati i collegamenti tra Bormio e Passo dello Stelvio

 ilnordestquotidiano.it/2026/09/09/mobilita-italia-svizzera-potenziati-i-collegamenti-tra-bormio-e-passo-dello-stelvio

Italpress

September 9, 2026

IL NORDEST QUOTIDIANO



BORMIO (SONDRIO) (ITALPRESS) – Valorizzare la mobilità transfrontaliera tra Italia e Svizzera, potenziando ulteriormente il trasporto pubblico locale in realtà turistiche particolarmente attrattive come quelle dell’Alta Valtellina. È con queste finalità che nel 2025 è **partita la prima fase sperimentale del progetto Interreg ‘ARC’**, acronimo di Alta Rezia Connect.

I primi risultati sono stati presentati oggi alla presenza dell’assessore ai Trasporti e Mobilità sostenibile di Regione Lombardia, Franco Lucente. Tra le novità l’aumento della frequenza degli autobus tra Bormio e il Passo dello Stelvio. All’evento hanno partecipato, tra gli altri, Daniel Alfreider, vice-presidente della Provincia Autonoma di Bolzano, il sindaco di Bormio, Silvia Cavazzi, il presidente dell’Agenzia Tpl di Sondrio,

Giovanni Gianotti, il vice sindaco di Livigno, Thommy Cantoni e la consigliera di Regione Lombardia Silvana Snider, componente della Commissione speciale 'Valorizzazione e tutele dei territori montani e di confine, Rapporti tra Lombardia e Confederazione Svizzera'.

"Regione Lombardia – ha spiegato l'assessore Lucente – crede fermamente nella mobilità sostenibile e nel potenziamento dei trasporti pubblici. Un risultato che stiamo ottenendo anche in Alta Valtellina, grazie alla fattiva collaborazione tra tutti gli attori coinvolti e all'integrazione tra diverse modalità di viaggio, proprio per raggiungere con facilità le numerose località del territorio".

"Grazie al progetto ARC – ha concluso Lucente – abbiamo compiuto un passo decisivo, il potenziamento della linea tra Bormio e il Passo dello Stelvio con cinque collegamenti giornalieri, inserendola in una rete più ampia di collegamenti alpini. I risultati ci stanno dando ragione, visto che stiamo offrendo ai residenti e ai turisti una vera alternativa all'automobile, rendere più accessibile il Passo e contribuendo a ridurre la pressione del traffico. L'introduzione di soluzioni innovative e sostenibili di mobilità trasformano radicalmente il modo in cui le persone si spostano all'interno dei territori, limitando le distanze tra centri nevralgici e periferici".

Il vicepresidente della Provincia Autonoma di Bolzano, Daniel Alfreider, ha ricordato nel suo intervento come sul versante altoatesino sia già attivo un collegamento a cadenza oraria, con complessivamente dieci corse giornaliere verso il Passo dello Stelvio. *"Nel lungo periodo – ha precisato – stiamo lavorando anche a collegamenti ferroviari transfrontalieri nel quadrilatero Terra Raetica. Allo stesso tempo dobbiamo però rafforzare già oggi ciò che è concretamente e rapidamente realizzabile: migliori collegamenti autobus".*

"Con il potenziamento in atto delle 'corse ARC' Stelvio, Livigno, Cancano, verso la Val Camonica e in futuro con lo Spluga, ma soprattutto con l'introduzione a breve del titolo sperimentale 'ARConnect' – ha evidenziato Giovanni Gianotti, presidente dell'Agenzia Tpl di Sondrio – intendiamo dare un decisivo impulso alla mobilità con i mezzi pubblici, a partire dai territori dell'area retica di parte italiana e svizzera, con l'ambizione di sviluppare l'integrazione dei biglietti al più presto anche con l'area trentina e del lago di Como".

– Foto Regione Lombardia –